

Auf den Spuren von Ban Ki-moon: Acht neue McCloy-Stipendiaten in Harvard

Bonn, 31. Mai 2011. Diplomatie, Menschenrechte, Energie- und Sozialpolitik – das sind nur einige der vielen Themen, in die sich die acht neuen McCloy-Stipendiaten an der Harvard Kennedy School vertiefen werden, an der auch einst der UN Generalsekretär Ban Ki-moon studierte. Das McCloy-Programm der Studienstiftung des deutschen Volkes ermöglicht ein zweijähriges Master-Studium mit Vollstipendium zur Vorbereitung auf Führungspositionen im öffentlichen Sektor. Die neuen Stipendiaten konnten sich in einem zweistufigen Auswahlverfahren gegen 65 starke Mitbewerber durchsetzen. Aufgenommen wurden:

Lucas Guttenberg (22) beendet im Sommer sein Bachelor-Studium am deutsch-französischen Campus von Sciences Po in Nancy. Ein Studienjahr verbrachte er an der Columbia University in New York. Vor Studienbeginn leistete er seinen Zivildienst bei einer kleinen Nichtregierungsorganisation in Brüssel ab. Seit seiner Schulzeit ist Lucas Guttenberg als ausgebildeter Basketballschiedsrichter im Einsatz und engagiert sich bei Bündnis 90/Die Grünen.

Elisabeth Heid (27) studierte Politikwissenschaften in Freiburg, Oxford und Berlin/Potsdam und erwarb einen Master in Internationale Beziehungen. Sie arbeitete beim Global Public Policy Institute (Berlin) sowie als Carlo-Schmid-Stipendiatin bei der Weltbank (Washington D.C.). Mit Freunden gründete sie die Bildungsinitiative „Teach First Deutschland“, die sich für bessere Bildungschancen für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzt. Die gemeinnützige GmbH leitet sie seit 2008 als Mitglied der Geschäftsführung.

Lena Kilee (33) ist Volljuristin und arbeitet seit einem Jahr als *Rule of Law*-Beraterin für die europäische Polizeimission EUPOL in Afghanistan. Berufsbegleitend promoviert sie über internationale Terrorismusfinanzierung. Zuvor war sie in einer entwicklungspolitischen NGO in Brüssel, für die GTZ in Peking, den Bundesverband Deutscher Stiftungen und als Referentin im Bundesministerium des Innern tätig.

Roman Pletter (31) studierte VWL an der Universität Köln und besuchte gleichzeitig die dortige Journalistenschule für Politik und Wirtschaft. Nach zweieinhalb Jahren beim Wirtschaftsmagazin „brand eins“ und Gastaufenthalt am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung und bei der Washington Post arbeitete er als freier Journalist für Magazine und Zeitschriften. Für seine Texte erhielt er zahlreiche Preise. Seit 2010 ist Roman Pletter leitender Redakteur des Handelsblatts und verantwortet dort das Reportressort.

Victoria Rietig (29) studierte Nordamerikastudien, Geschichte und Psychologie an der FU Berlin. Auslandssemester führten sie an die New York University und nach Argentinien. Im Rahmen des durch die Studienstiftung und den DAAD durchgeführten Carlo-Schmid-Programms absolvierte sie ein sechsmonatiges Praktikum bei UNITAR in New York, wo sie anschließend als Consultant tätig war. Seit 2010 ist sie Projektleiterin bei der NGO Fairfood International in Berlin.

Kaweh Sadegh-Zadeh (30) studierte Sozialwissenschaften, Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik in Erfurt, Moskau und London. Während seines Forschungsaufenthalts am Oxford Institute for Energy Studies spezialisierte er sich auf den Bereich Energiepolitik und wechselte 2007 zur Energieberatungsfirma Wood Mackenzie in Edinburgh. Als gebürtiger Iraner engagierte er sich viele Jahre bei kulturellen Veranstaltungen und für die Unterstützung von iranischen Asylsuchenden in Berlin.

Jann Lorenz Spiess (25) schließt zurzeit seinen Master in Mathematik an der University of Cambridge ab. Im Rahmen des China-Programms der Studienstiftung lernte er intensiv Chinesisch und verbrachte ein Studienjahr an der Universität von Hangzhou. Nach seinem Freiwilligendienst in Burkina Faso engagiert er sich weiterhin für den Verein „Sonnenenergie für Westafrika“.

Matthias Weiden (28) schloss sein Jura-Studium an den Universitäten Mainz und Paris XII mit einem deutsch-französischen Doppel-Diplom ab. Während des Studiums, das durch die Studienstiftung gefördert wurde, engagierte er sich für die European Law Students' Association. Zahlreiche Praktika führten ihn unter anderem nach Japan sowie zur UNESCO nach Paris. Nach Harvard begleiten ihn seine Frau und seine kleine Tochter.

Das McCloy-Stipendienprogramm, das seit über 25 Jahren von der Studienstiftung durchgeführt wird, gehört zu den renommiertesten und bestdotierten deutschen Stipendien für ein Studium in den USA. **Bis zum 15. Oktober** können sich sowohl Kandidatinnen und Kandidaten mit Bachelor als auch berufserfahrene Masterabsolventen aller Fächer bewerben. Weitere Informationen unter www.studienstiftung.de/mccloy

Rückfragen und Belegexemplar bitte an:

Studienstiftung des deutschen Volkes
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cordula Avenarius
Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Telefon 0228 82096-334
avenarius@studienstiftung.de